

Medienmitteilung  
Zürich, 27. Januar 2022

## Jugend debattiert Regionalfinal Bern & Solothurn

Am heutigen Regionalfinal Bern und Solothurn von Jugend debattiert sicherten sich sechs glückliche Finalistinnen und Finalisten das Ticket für den Einzug ins Finale. Insgesamt haben 32 Jugendliche um den Titel des besten Debattierenden der Region gekämpft, über Themen wie beispielsweise die Abschaffung von Gefängnissen oder das Verbot von kommerzieller Werbung in der Schweiz. Der Clou: Die 12- bis 18-Jährigen diskutierten zwei gegen zwei wobei die Pro- und Kontra-Positionen jeweils kurz vor der Debatte zugelost wurden.

32 Jugendliche der Gymnasien Kirchenfeld, Thun, Neufeld, Oberaargau, Biel-Seeland, Hofwil und der Kantonsschulen Olten und Solothurn haben sich heute im Debattieren gemessen. In der Finaldebatte der Sekundarstufe II zum Thema „Sollen Gefängnisse in der Schweiz abgeschafft werden?“ debattierten Florin Baumgartner und Nuria von Arx des Gymnasiums Kirchenfeld, Luana O’Connell der Kantonsschule Olten und Livia Wälti der Kantonsschule Solothurn gekonnt. Bei den 12- bis 15-jährigen lautete das Thema „Soll Littering in der Schweiz künftig mit 300 CHF gebüsst werden?“. Hier qualifizierten sich Zoé Wolf des Gymnasiums Hofwil und Mia Neuschwander des Gymnasiums Neufeld. Gemeinsam mit den oben genannten Finalistinnen und Finalisten nehmen sie am Nationalen Finale am 1. und 2. April in Bern teil.

Berner Stadträtin Claudine Esseiva konnte als Jurymitglied die jungen Debattierttalente in verschiedenen Kriterien bewerten: «Einmal mehr waren die Diskussion absolut hochstehen und viele Politikerinnen und Politiker könnten sich eine Scheibe abschneiden. Die für die Schweiz so wichtige gelebte politische Kultur wird genau durch solche Projekte weitergetragen und durch junge Menschen mit Freude und Respekt belebt. Einmal mehr hat es mich berührt hier mitzuwirken.»

### Pro oder Kontra? Der Zufall entscheidet kurz davor!

Die Debatten werden von einer Jury aus den Fachbereichen Bildung, Politik und Medien beurteilt und unterliegen genauen Regeln. Die Pro- und Kontra-Positionen werden erst kurz vor Beginn ausgelost: Die Jugendlichen der Sek. I haben sich darum gründlich auf das Debattenthema Littering-Busse in der Schweiz vorbereitet. Auf Sek. II Stufe wurden das Verbot kommerzieller Werbung und die Abschaffung von Gefängnissen in der Schweiz recherchiert. Im Gegensatz zu vielen politischen Debatten hörten die Jugendlichen einander aufmerksam zu und begründeten ihre Argumente nachvollziehbar. Das Regionalfinal Bern und Solothurn fand im Rahmen des Programmes Jugend debattiert der Non-Profit-Organisation Young Enterprise Switzerland (YES) statt.

Folgende Teilnehmende haben sich für das Nationale Finale am 1. und 2. April qualifiziert:

#### Sek. I.

Mia Neuschwander, Gymnasium Neufeld  
Zoé Wolf, Gymnasium Hofwil

#### Sek. II

Florin Baumgartner, Gymnasium Kirchenfeld  
Luana O’Connell, Kantonsschule Olten  
Nuria von Arx, Gymnasium Kirchenfeld  
Livia Wälti, Kantonsschule Solothurn

### Informationen zu YES und Jugend debattiert

Jugend debattiert ist ein Bildungsprogramm der Non-Profit Organisation Young Enterprise Switzerland (YES). In der heutigen Zeit von sozialen Medien und Fake News ist es für junge Menschen wichtiger als je, aktuelle Problematiken selbstständig zu recherchieren und deren soziale, wirtschaftliche und ökologische Zusammenhänge zu verstehen um sich eine fundierte Meinung zu bilden. In der Debatte vertreten sie gekonnt eine zugewiesene Position, tolerieren andere Sichtweisen und reflektieren durch den Dialog die eigene Meinung. Sie lernen, Konflikte mit Worten zu lösen und werden somit für ihre Rolle in der Gesellschaft sensibilisiert und wachsen zu verantwortungsbewussten Stimmbürgerinnen und -bürgern heran. Das Ziel ist, möglichst vielen Jugendlichen zu ermöglichen, das Debattieren kennenzulernen: Der Jugend debattiert Wettbewerb findet daher in der ganzen Schweiz statt. Weitere Informationen unter: <https://www.yes.swiss/programme/jugend-debattiert>

Kontakt: Emma Caballero, Kommunikation & Social Media, emma.caballero@yes.swiss, 076 228 19 10

Young Enterprise Switzerland (YES) | Albisriederstr. 243 A | 8047 Zürich | +41 (0)43 321 83 72 | info@yes.swiss | yes.swiss